Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 11. Juni 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle auf der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

John Stone, Mädchen, 3 Juni.
William Brinkman, Knabe, 10. Juni.
Fred. L. Beyer, Mädchen, 5. Juni.
O. J. Godman, Knabe, 9. Juni.
J. A. Iliff, Knabe, 7. Juni.

Heirathen.

Todesfälle.

Minnie Bowman, 5 Jahre, 11. Juni.
Mable Sulgrove, 15 Jahre, 9. Juni.
Christ Gossett, 13 Jahre, 9 Juni.
Myra Fulton, 11 Monate, 9. Juni.

— St. Jakobs Oel ist das beste, was jemals versucht wurde. Wenn Jemand eine Flasche kauft, kann man sicher sein daß bald ein anderer durch dessen Empfehlung eine nimmt. — John Ingleby, Händler, Potsdam, Minn.

☞ Die Castleton Naturgas Co. ließ sich mit $2,500 Capital inkorporiren.

— Clams in der Schaale bei Schaffner.

☞ Im Straßendepartement wurden diese Woche $693 für Löhne ausbezahlt.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Im Ganzen sind bis jetzt erst 2 218 Hundelizensen gelöst, trotzdem sich über 4,000 Hunde in der Stadt befinden.

— Sommernachtsfest der Lyra, Donnerstag Abend, 16. Juni im Phönix Garten. Eintritt 25 Cents.

☞ Der gestern Abend stattgefundenen musikalische Unterhaltung des Blindeninstituts wohnten viele Besucher bei.

— Die alten Deutschen tranken immer noch Eins, wahrscheinlich war's Aurora Lagerbier, sonst hätte sich der Katzenjammer eingestellt. Man versuche dieses delikate Getränk in der Deutschen Bierhalle, No. 251 & 253 Ost Washington Straße.

Frank O'Brien, Eigenthümer.

☞ Die County Commissäre haben Henry Laut den Contrakt zum Anstreichen des Daches des Barracke, genannt Jail, gegeben.

— Große Eröffnung und Sommernachtsfest, 338 Süd Meridian Straße, Samstag, 11. Juni.

☞ Der Pfälzer-gegens. Unterstützungsverein erübrigte gelegentlich seiner Excursion nach Cincinnati trotz der ungünstigen Witterungsverhältnisse einen Ueberschuß von $99 75.

☞ John A. Porter hatte mit Thos. Goodwin einen Vertrag abgeschlossen, unter welchem Letzterer ihm für $100 per Acker 35 Acker Land zu übertragen verpflichtete. Kurz nachher verkaufte derselbe jedoch das Land an Waldo F Davis für $137 den Acker. Nun verklagte ihn Porter heute auf $2 500 Schadenersatz.

— Austern zubereitet auf jede erdenkliche Art bei Schaffner.

☞ Der 72 Jahre alte John Shaffer, war letzte Woche, weil er eine Uhr gestohlen hat, verhaftet worden. Seine Freunde machten gestern den Versuch, ihn für irrsinnig erklären zu lassen. Eine Commission untersuchte den Geisteszustand des Mannes aber sie hielt ihn nicht für geisteskrank, sondern empfahl seine Transferirung nach dem städtischen Hospital.

☞ Gouverneur, Staats-Auditor, Sekretär und Schatzmeister sind der Meinung, daß es unter den gegenwärtigen, drückenden Finanzverhältnissen nicht rathsam wäre, ein Grundstück zur Errichtung einer Schule für Blödsinnige in Fort Wayne anzukaufen. Das Gebäude könnte erst nächstes Jahr errichtet werden, und es wäre thöricht deshalb schon jetzt $10,000 für das Land auszugeben. Außerdem seien die Blödsinnigen vorläufig in dem Irrenasyl zu Richmond ganz gut aufgehoben.

— Schaffner's deep-sea Austern zu haben in allen besten Groceries.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrüder Sindlinger,

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

Tapeten.

5 Cts. 5 Cts. 5 Cts. 5 Cts.

CUNNINGHAM und ZIMMER,

No. 62 Nord Illinois Straße.

Sehr romantisch.

Vorgestern Abend befand sich noch zu später Stunde ein Schreiber in der County Clerks Office um einige Arbeiten fertig zu stellen. Plötzlich klopfte es an die Thüre und herein trat ein hübsch gekleidetes Pärchen und verlangte einen Eheerlaubnißschein.

„Dies ist eigentlich eine ungewöhnliche Stunde zur Ausstellung eines solchen Dokuments" wandte der Schreiber schüchtern ein.

„Wir wissen das" erklärte der von Glück strahlende Bräutigam, „aber die Verhältnisse haben es so mit sich gebracht." Dann erzählte er, daß er Joseph E. Walton heiße und in Louisville wohne. Seine Braut stellte er als Frl. Mary A. Cathers von Decatur Ill. vor. Vor einem Jahre habe dieselbe auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege, das heißt in einer Zeitung ein Heirathsgesuch erlassen und er sei daraufhin in Briefwechsel mit ihr getreten. Jede Woche wurden Briefe ausgetauscht, und endlich wurde der Tag der Vermählung festgesetzt. Weil aber bei der Hochzeit in der Regel Zwei dabei sein müssen, deshalb habe man sich dahin geeinigt sich an einem bestimmten Tage in der guten frommen Stadt Indianapolis zu sehen und zu heirathen.

Am Donnerstag Nachmittag habe die Begegnung im Union Depot stattgefunden, und Beide seien sehr „geplatzt" gewesen. Deshalb habe man sich noch zu so später Stunde um einen Heirathsschein beworben.

Der Schreiber war, nachdem der Bräutigam seine Erzählung beendigt hatte, sehr gerührt, stellte das verlangte Dokument aus, und auf die Frage, wer um den Ehebund zu schließen, denn nun noch die letzte Hand anzulegen habe, verwies ihn der Schreiber an Squire Smock der diese moderne Heirath durch einen Trauschein bestätigte. Die Neuvermählten reisten noch an demselben Abend nach ihrem ferneren Wohnort, Louisville, ab.

Große Preisermäßigung in Photographieen.

Solche, die sich photographiren lassen wollen, werden gut thun, bei mir vorzusprechen. Die Gallerie ist an Sonntagen nur des Vormittags geöffnet.

H. Eisele, Vance Block.

Verschwunden.

John Smisher, in Smisher's Station wohnhaft, war letzten Samstag in die Stadt gekommen, um seine Pension zu ziehen, und ist seitdem spurlos verschwunden. Seine Angehörigen befürchten, daß er Verbrechern in die Hände gefallen ist, und seine Frau ist so krank, daß ihr Tod stündlich erwartet wird.

Der Advokat Gustav R. Ryman wird ebenfalls seit einigen Tagen vermißt.

Erstaunlicher Erfolg.

Es ist die Pflicht, jeder Person, welche Boschee's German Syrup gebraucht hat, dessen wunderbare Eigenschaften ihren Freunde mitzutheilen. Derselbe heilt Schwindsucht, Husten, Croup, Asthma, Lungenentzündung, und in Wirklichkeit alle Hals und Lungenkrankheiten. Drei Dosen schaffen Linderung in jedem Falle. Es ist die Pflicht der Apotheker, den Schwindsüchtigen zu rathen, wenigstens eine Flasche zu probiren, da letztes Jahr 80,000 Flaschen verkauft wurden, und kein Fall berichtet wurde, in welchem das Mittel fehlschlug. Eine Medizin, wie der deutsche Syrup kann nicht bekannt genug sein. Frage beim Apotheker. Probeflasche 10 Cts. Reguläre Flasche 75 Cents. In allen Apotheken zu haben.

☞ Gestern Abend fand die Jahresversammlung des Board of Trade statt. Aus dem Berichte des Sekretärs geht hervor, daß die Verbindung 490 Mitglieder hat. Die Einnahmen während des Jahres betrugen $30,315 17, die Ausgaben $13,435.17. Die Beamtenwahl findet nächsten Montag Abend statt

Die Gasfrage.

Die Frage, welche Compagnie uns Gas bringen soll, und wie der Stadtrath handeln soll u. s. w. beschäftigt noch immer sehr die Gemüther und unsere Zeitungen schreiben lange Artikel, die von Einerseits- und Anderseits-Ideen voll sind, und aus denen im Grunde genommen kein Mensch klug wird.

Speziell die Art und Weise der Preisberechnung ist dem Publikum ein Räthsel. So und so viel kostet ein No 3 „Mixer", so viel ein No. 5 „Mixer" ꝛc. Aber der Kuk weiß was ein „Mixer" ist, und wie groß die Heizkraft eines No 3, No. 5 oder No. 7 ist, weiß erst recht kein Mensch. So ist es natürlich, daß der Eine behauptet nach der Berechnung der Compagnie sei die Gasheizung am Ende noch theurer, als die Kohlenheizung, während wiederum die Compagnie sagt, erstere sei mindestens um 50 Prozent billiger.

Wer Recht hat, das wissen wir nicht, die Compagnie wird sicherlich nicht zu kurz kommen, denn Indianapolis wird gerade auch nicht vermögen, die Dinge auf den Kopf zu stellen.

All dieses Geschreibsel und Gejammer kommt uns vor, wie das Zappeln eines Fisches im Netze. Wer das Geld hat, der hat die Peitsche. Daran ändern weder unsere klugen Stadtväter, noch unsere hohlköpfigen Journalisten Etwas.

Das Naturgas wird ein Luxusartikel werden, dessen sich nur die Reichen erfreuen können, wie so viele andere nützliche und schöne Dinge auch. Für den Arbeiter ist das Leuchtgas heute noch ein Luxusartikel und er begnügt sich mit Petroleumlampen, zur Wasserleitung im Hause bringt er es nicht denn diese Bequemlichkeit ist zu kostspielig, das Telephon müssen wir entbehren, weil die Compagnie über dem Gesetze steht und ihren Preis haben will, und das elektrische Licht gehört noch immer zu den Seltenheiten, weil die Compagnie es bequemer findet, einen Preis zu berechnen, der den Meisten unerschwinglich ist.

Wir haben uns bis jetzt vergeblich bemüht, einen Grund auszufinden, warum das mit dem Naturgas anders sein sollte. Die Sache läßt uns deshalb sehr kühl. An Wunder glauben wir nicht, und es wäre geradezu ein Wunder, wenn bei dieser Gasgeschichte etwas Wohlthätiges für das Volk herauskäme. In unserer heutigen Gesellschaftsordnung ist ganz meisterlich dafür gesorgt, daß das Volk, das gemeine Volk, der Pleb, der sich Jahraus, Jahrein schindet und plagt, die guten Dinge immer aus angemessener Entfernung bewundern darf.

Louisville, New Albany & Chicago-Bahn.

Am 15 Mai wurde jener Zweig der Monon Bahn Linie, welcher den Namen West-Baden & French Lick Springs führt, dem Verkehr übergeben. West-Baden und French Licks besitzen Heilquellen, welche sich eines ganz bedeutenden Rufs erfreuen und sehr heilkräftig sind, in allen Fällen von Hautkrankheiten, Dyspepsie, Rheumatismus, Leber-Leiden, Brights-krankheiten und besonders eine stärkende Wirkung ausüben bei Schwächezuständen, u. s. w. Die Bäder sind 18 Meilen nordwestlich von der Station Orleans an der Monon Bahn in Indiana gelegen. Diese Heilquellen sind in zwei Gruppen, etwa eine Meile von einander gelegen, die eine hat den Namen „French Lick" die andere „West Baden". An beiden Plätzen sind elegante Hotels, welche für über 400 Gäste, alle Bequemlichkeiten bieten und jedes Hotel hat den Namen des betreffenden Bades. Die umliegende Gegend ist wirklich paradiesisch für Liebhaber von ungekünstelter Natur. Durch-Ticket nach „French Lick" und „West-Baden können von jedem Ticket Agenten gekauft werden. Für Spezial Raten und volle Beschreibung der Quellen mit deren Analyse adressire man an irgend einen Agenten der Monon Route oder an E. O. McCormick G. P. A. in Adams Expreß Building Chicago.

Arbeiterpartei.

Beamte der Ward Clubs und Delegaten zum Central Comite sind gebeten baldmöglichst ihre Adressen der Office ds. Blattes per Postkarte mitzutheilen.

Schmeckst du prächtig

sagte der Sachverständige indem er sich den Mund abwischte und ließ sich noch ein Glas Aurora Lagerbier, welches bei Frank O'Brien, No. 251 & 253 Ost Washington Straße zu haben ist, geben.

☞ Das Testament von Henry Syrup wurde registrirt. Er hinterließ sein ganzes Vermögen seiner Frau.

— Die feinsten Früchte wie Orangen, Bananen, Feigen, Datteln, Kastanien, Trauben u. s. w. bei Schaffner.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Sanford S. Emery gegen Safrone Emery. Scheidungsklage; noch nicht entschieden.

Jonathan C. Randall gegen Jasper Pingle. Hypothekenklage; Urtheil für $324.74.

Anne E. Clayton gegen John Clayton. Scheidungsklage; Entscheidung vorbehalten.

Fanny M. Hoskinson gegen John A. Hoskinson. Scheidung bewilligt.

Amanda J. Griffey gegen Allen W. Griffey. Scheidung bewilligt.

Zimmer No. 2. John F. Shutt gegen Andrew J. Kane u. A. Mechanics Lien, Verdikt zu Gunsten der beklagten Partei.

Zimmer No. 3. William H. English gegen Ad. Many. Hypothekenklage; Kläger $3 252.43 zugesprochen.

Folgende Fälle wurden niedergeschlagen:

Martha E. McNeeley gegen Albert O. Ewan.

Wm. W. Lowe gegen Fred. Sükel.

Mary J. Ulrey gegen Richard M Smock.

Fred Dick gegen Julian W. Hinkley.

Abraham Cohen gegen Rich. Foltz u. A.

K. P. Morris gegen die Globe Mutual Assessment Association.

Philip Spengel gegen Rud. Böttcher.

Frank L. Ritzinger gegen die Indianapolis Stove Co.

L. N. A. & C. Ry Co. gegen Jacob Whitesell.

Eugene M Parrott gegen Philo C. Darrow. Granville S. Wright als Receiver eingesetzt.

Criminalgericht.

Oliver Klingenimith, welcher John C. Bartholomew geschlagen hat, wurde freigesprochen.

Polizei-Gericht.

Mike Egan hatte seine Frau geschlagen und wurde um $10 bestraft; ferner wegen Friedensstörung um $3 und wegen eines Rausches um $3. Mit den Kosten macht die Geschichte über $50.

Die Fälle gegen Albert Raphael, Frank Stevens, Fred. Stevens und Frank Troy, welche im Kanal gebadet hatten, wurden bis Dienstag aufgeschoben. Ebenso der gegen M. Raphael, welcher bei der Verhaftung seines Bruders Widerstand leistete.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co., Toledo, O:

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

Verunglückt.

Charles Buddenbaum, ein deutscher Grocer an der Ecke der Prospect und Spruce Straße wohnhaft, verunglückte gestern Abend als er die Pine Straße entlang fuhr, indem er von seinem Buggy geschleudert wurde. Seine Hände hatten sich in die Zügel verwirrt und er wurde einige 100 Fuß weit fortgeschleift. Er erlitt ziemlich bedeutende Schürfungen und man befürchtet, auch innerliche Verletzungen.

Ein prächtiger Stoff.

Das ist nach dem Urtheil aller Bierkenner das Aurora Lagerbier, welches in der deutschen Bierhalle No. 251 & 253 Ost Washington Straße verzapft wird.

☞ Nächsten Dienstag nach der Marktzeit wird der Marktmeister die Plätze zu beiden Seiten des westlichen Seitenweges der Alabama bis Wabash Str. und am nördlichen Seitenwege der Markt, zwischen Alabama und Delaware Straße für die Aufstellung der Wagen für die Gärtner versteigern.

— Essen vorzüglich, Preise mäßig bei Schaffner.

☞ Superintendent Travis erhielt einen Brief von Eau Claire, Wis., des Inhalts, daß daselbst ein junger Mann Namens James McAllister von einem Polizisten geschossen wurde und schwer verletzt im Hospital darniederliege. Der junge Mann habe erzählt, daß seine Angehörigen in Indianapolis an der Virginia Avenue wohnen und wünsche, daß man denselben Mittheilung mache.

Aus dem Briefe ist weiter ersichtlich, daß der Verwundete das Opfer brutaler Polizeiwillkür geworden ist Er und zwei Kameraden wurden, da sie schlecht gekleidet waren, für Tramps gehalten und verhaftet. Da sie sich keines Vergehens bewußt waren, leisteten sie Widerstand und ein schießlustiger Polizist hat diese Auflehnung gegen die hohe Obrigkeit mit einer Revolverkugel bezahlt.

— Sommernachtsfest der Lyra Donnerstag Abend, 16. Juni im Phönix Garten. Eintritt 25 Cents.

Die Zeit dafür.

Weißwaaren und Stickereien.

Das erklärt den starken Verkauf, den wir in diesen Waaren hatten. Wir führen das größte Lager und das schönste Assortiment, das wir je hatten.

Stickerein.

Wir möchten erwähnen: Hamburg, Schweizer, Nainsook, Irish Point, Pique, Battiste.

Weiß-Waaren!

Indische Leinen, Weiße leinene Lawns und Cambrics, Persische Lawns, Batiste, Französische Nainsook, Gestickte Piques und Anzüge.

L. S. Ayres & Co.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Julius W. Knowlton an Thomas T. Cookson, Lot 55 in Drake & Mayhew's erste Add. $400.

John L. Hammons an Clara B. Hammons, Theil der Lot 4 in Yandes & Wilkens Subdivision von Outlot 87. $4,000.

Wm. Covert an Henry Schnull Theil der westlichen Hälfte des südöstlichen Viertels von Sec. 36, Twp. 16, Range 3 östlich. 2,080.

Albert G. Willard an Lillie J. Martin, Lot 4 in Elizabeth Stanley's Subd. von Lot 150 in Julian's Subd. und Add. zu Irvington. $100.

George W. Powell an David Riebel, Lots 39 und 40 in Drake & Mayhew's erste Add. $550.

William J. Wallace an Luther T. Wallace, Theil des nordöstlichen Viertels von Sec. 19, Twp. 14, nördlich von R. 4 östlich. $375.

James B. Donahey an Mary E. Jennings, sein Antheil in Lots 7 und 8 in Sullivan's Subd. von Mayhew's Erben Add. $700.

William Wallace, Receiver, an Josephine S. Bronson, Lots 97, 98 und 99 in A. E. & J. Fletcher's Oak Hill Suburb. $200.

Die Connecticut Mutual Life Insur. Co. an James H. Robinson, ein Theil von den Lots 14 und 15 in Blackford's Subd. von Outlots 152, 153 und 154. $1520.

James Renihan an George Reyer, Lot 6 in Bajen's Subd. von Square 21. $4000.

Charles H. H. Rentsch an Frederick W. A. Rentsch u. A., ein Theil von Lot 2 in Outlot 30. $4000.

Harvey L. Spence an Daniel Bernd, ein Theil von Lot 134 in McCarty's Subd. von einem Theil der Outlot 120. $1300.

Ein elegantes Lokal.

Eines der schönsten Lokale in der Stadt ist die neueingerichtete Wirthaft No. 251 und 253 Ost Washington Straße. Daselbst giebts zu jeder Zeit frisches Aurora Lagerbier.

Frank O'Brien, Eigenthümer.

☞ Morgen veranstaltet der Schützenverein ein Fest in seinem hübsch gelegenen Park, welches sich eines recht zahlreichen Besuches erfreuen sollte. Es ist dies gewissermaßen die Fortsetzung des am Sonntag theilweise verregneten Festes. Man kann den Park per Bahn erreichen und wir verweisen auf die diesbezügliche Anzeige.

— Große Eröffnung und Sommernachtsfest, 338 Süd Meridian Straße, Samstag, 11. Juni.

☞ Gestern Abend fand die vertagte Sitzung der Builders Exchange statt und die folgenden stehenden Comites wurden ernannt: Schiedsrichter — Wm. F Christian, M. G. Fitchey, Henry Aufderheide, J. C. Adams und Frank Ittenbach. Appelationen — M. K. Fatout, Charles Parce, P. M. Pursell, Conrad Bender, H. T Bennett und Hy. Paul ni Die Auswahl eines Sekretärs und eines Schatzmeisters war den Direktoren überlassen worden und diese wählten für erstern Posten Wm. P. Jungclaus und zum Schatzmeister G. O. Eldridge. Der Jahresbeitrag wurde auf $10 festgesetzt.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten!

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten! Tapeten! Tapeten!

Große Eröffnung u. Sommernachtsfest

— des —

338 Süd Meridian Straße Garten, 338

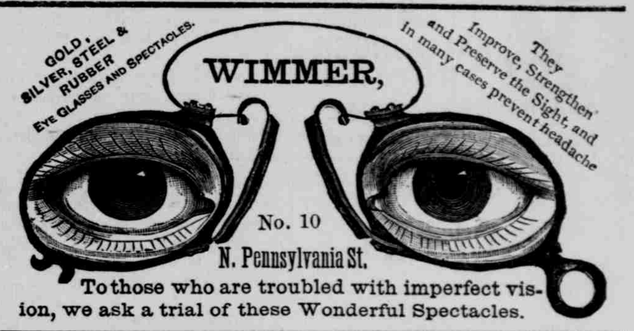
Musik: Union Band.

Samstag Abend, den 11. Juni 1887,

Eintritt 15 Cents für Herren

☞ Im Falle ungünstiger Witterung findet die Garteneröffnung 8 Tage später statt.

Ernest Amiet, Agent.



To those who are troubled with imperfect vision, we ask a trial of these Wonderful Spectacles.

ESTABLISHED 1850. BRYANT & STRATTON INCORPORATED 1886.

Indianapolis Business University

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST OFFICE.

Besucht von den besten Leuten. Schüler finden jederzeit Aufnahme

Tag- und Abendklasse.

Die bedeutendste Schule in Indiana. Das einzige Institut der Stadt, welches die Facultäten zum Unterricht in der Kaufmannschaft und Stenographie besitzt. Competente Lehrer. Erfolgreich Schüler loben die Anstalt. Freiwilliger oder zwangsweiser Unterricht. Besucher willkommen. Die bedeutendsten Leute empfehlen die Anstalt. Sprecht in der Office, 31 When Block vor. Katalog frei. Billige Raten für Abendschule. Adressire:

Business University, Indianapolis.

Bargains diese Woche in

Schlaf-Zimmer-Sets.

I. N. HEIMS, No. 44 & 46 Ost Washington Str.

M. S. HUEY & SON,

— Fabrikanten von —

Holz-Kaminsimsen, [Mantels,] und Schränken.

Bauholz-Händler.

No. 73 Pendleton Avenue.

Laden für Kleinverkauf.

Kaminsimse, Grates, Heerde und Einfassungen.

No. 116 Nord Delaware Strasse.

Möbel! Möbel!

Soeben erhalten. — Eine große Auswahl neuer

Schlafzimmer-Einrichtungen, Bücherschränke, Parlor-Einrichtungen, Side-Boards u. s. w.

Alle nach neuesten Mustern. Die Schlafzimmer-Einrichtungen umfassen sehr hübsche Gegenstände in Antique Eichen-, Kirschbaum-, Wallnuß- und Mahagoni-Holz und die Preise sind niedriger als je. Ich mache besonders auf meine feinen Parlor-Einrichtungen eigenen Fabrikats aufmerksam. Dieselben sind nicht nach alten, bekannten Mustern angefertigt, sondern nach neuen modernen Zeichnungen. ☞ Ich fordere die Concurrenz in Bezug auf Preis, Qualität und Schönheit heraus.

WM. L. ELDER, No. 43 & 45 Süd Meridian Straße.

INDIANA **Trust & Safe Deposit COMPANY.**

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $. bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Central Garten!

Ecke East und Washington Str.

☞ Hübscher Aufenthaltsort für Familien. Gute Getränke und aufmerksame Bedienung.

PETER WAGNER, Eigenthümer.

Das Frühjahr ist da!

Mit ihm kam eine große Auswahl in

Teppichen aller Sorten!

Tapeten in allen Mustern, darunter Goldtapeten von 12½c an aufwärts

Rouleaux und Strohmatten.

Da wir Großhändler sind, geht der Profit des Kleinhändlers in die Taschen unserer Kunden. Wir trotzen jeder Konkurrenz.

Billige Preise! Große Auswahl!

HERMAN MARTENS,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Das größte Teppich-Geschäft im Staate

Baar Geld!

Die größte Preisermäßigung in Tapeten, die je gemacht wurde. Komm sofort und zieht den Vortheil aus den

niedrigen Baar-Preisen!

☞ Die Ermäßigung ist ungemein groß.

Teppiche, Draperien,

Fenstervorhänge, Stroh-Mattings ꝛc.

— bei —

Albert Gall